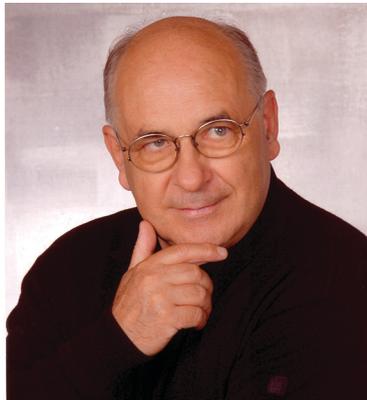


Radikales Umdenken führt zum Erfolg

Die klassische Hierarchie hat für den Querdenker ausgedient. Gefragt sind selbstorganisierte Einheiten und Teams, Flexibilität und Kreativität, Systemüberwindung statt Optimierung. Wie erfolgreich das funktioniert, hat Ing. Ernst Weichselbaum in zahlreichen Betrieben eindrucksvoll demonstriert.

Wenn Ernst Weichselbaum ins Unternehmen kommt, bleibt meistens kein Stein auf dem anderen. Und davon profitieren seine Kunden. Denn dass im alten Denkraum nichts wirklich Neues möglich ist, weiß der Unternehmensberater schon lange. „Nur ein grundlegender Perspektivenwechsel mobilisiert unentdeckte Potenziale und erlaubt den Neuentwurf eines Unternehmens“, weiß Weichselbaum aus seiner langjährigen Praxis. Auf der Basis seines konstruktivistischen Weltbildes setzt der Experte auf die sogenannte Nahtstellenorganisation. Dabei handelt es sich um neu formierte, selbstständige und eigenverantwortlich handelnde Leistungseinheiten oder Teams. Das jeweilige Team optimiert seine innerbetrieblichen Prozesse auf Basis der Nahtstellen, die die Beziehungen sowie die Art und Weise ihrer Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Leistungseinheiten in einer Art internen Kunden-Lieferanten-Beziehung definieren. Ganz wesentlich für das Funktionieren der Nahtstellenorganisation ist, dass Einflussmöglichkeiten und Verantwortungsbereich 100%ig Hand in Hand gehen. Klassische Führung wird damit obsolet. Dafür werden kostbare Ressourcen frei, die sinnvoll an anderer Stelle eingesetzt werden können. »Die Kapazitäten der ehemaligen Führungskräfte können zum Beispiel für die Intensivierung der Vernetzung mit Lieferanten, Geschäftspartnern und Schlüsselkunden oder Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität des



Mit einem seiner Leitsprüche »Fließen lassen statt zusammenfassen« steht Consulting-Experte Ing. Ernst Weichselbaum gängige Betriebsplanungssysteme auf den Kopf, um neue Denkweisen anzuregen.

Unternehmens durch neue Produkte und Dienstleistungen genutzt werden«, so Weichselbaum.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist auch das Ersetzen der Mengen- durch Zeitbegriffe. Wurde bisher die Kapazität als konstanter Wert mit größtmöglicher Auslastung angenommen, ist in der Nahtstellenorganisation die Lieferzeit die Konstante - unabhängig vom Auftragseingang. Die Kapazität gestaltet sich entsprechend der Kundennachfrage. Dieses radikale Umdenken ist gewöhnungsbedürftig, zahlt sich aber nachhaltig aus. Weichselbaum: »Die Produktivität steigt um 30 bis 50 Prozent und mehr, die Lieferzeit wird auf wenige Tage, manchmal auch Stunden, reduziert. Die Hektik verlässt die Firma

und die innerbetrieblichen und außerbetrieblichen Beziehungen und alle Menschen, die davon betroffen sind, sind stolz auf ihre Leistung und ihren Gewinn an Freizeit, Bildung, Ausbildung und auch Einkommen.« Dass sein konstruktivistisches Beratungsmodell hervorragend funktioniert, hat Ernst Weichselbaum unter anderem in so renommierten Unternehmen wie Palfinger, Breitschopf, Baumgarten, Blaha, Dentalwerk Bürmoos, Sampl, Peneder, Trodat, Fronius, Hella, Rekord Fenster, Bene..., um nur einige zu nennen, bewiesen. Bereits dreimal wurde er mit dem Constantinus Award der österreichischen Wirtschaftskammer ausgezeichnet. ❖

Kontakt: ernst.weichselbaum@utanet.at